

Schüler:innen des Gymnasiums helfen bei der Entwicklung einer BergbauApp für Bergkamen



Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 10a und 10c des Städtischen Gymnasiums Bergkamen folgten der Einladung der Historikerin Ludwika Gulka-Höll und dem Museumsleiter Mark Schrader und besuchten das Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden mit einem besonderen Auftrag: Die Schüler:innen unterstützten das Museum bei der Entwicklung einer BergbauApp, die die Auswirkungen und Spuren des Steinkohlebergbaus im Bergkamen des 20. Jahrhunderts, seinerzeit die größte Bergbaustadt Europas, thematisieren soll.

In zufällig zusammengestellten Gruppen erarbeiteten die Schüler:innen mit Unterstützung von vier Museumspädagogen Inhalte zu Themenbereichen wie beispielsweise „Der Bergmann“, „Zechensiedlungen“ und „Auswirkungen des Bergbaus im heutigen Bergkamen“.



Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Inhalte der App ein und können in der App, die von einem externen Dienstleister erstellt wird, auf verschiedenen Wegen präsentiert werden. Dazu gehören zum Beispiel 3D-Animationen, Sachtexte und Audioaufnahmen.

Alle Anwesenden zeigten sich von der Leistungsbereitschaft der Schüler:innen beeindruckt, die sich ihrerseits für die Organisation bei Mark Schrader und Ludwika Gulka-Höll sowie bei ihrem Geschichtslehrer David Heinze, der das Angebot vermittelt hat, herzlich bedanken möchten.